

Dokumentation für Getränkeschankanlagen



Nächste wiederkehrende

Prüfung fällig:

George M
Ingelheimstraße 28,
53555 Staufenberg
Nienhagen

Sachkundiger

efähigter Sachkundiger
1628299536



gem. BetrSichV, ArbSchG, LFBG, DGUV Vorschrift/Regel, ASI & DIN 6650
Inkl. ausführlicher Vorlage für eine Gefährdungsbeurteilung

1. Service-Adressen / Ansprechpartner

Getränkeliieferant Name : _____
 Straße, Nr. : _____
 PLZ, Ort : _____
 Telefon / Fax : _____
 Email / Internet : _____

Schankanlagenservice Name :  George Mihai
 Straße, Nr. : _____ Ingelheimstraße 28,
 PLZ, Ort : _____ 34355 Staufenberg
 Telefon / Fax : _____ Nienhagen
 Email / Internet : _____ Befähigter Sachkundiger
 _____ 01628299536

Schankanlagenreinigung Name :  George Mihai
 Straße, Nr. : _____ Ingelheimstraße 28,
 PLZ, Ort : _____ 34355 Staufenberg
 Telefon / Fax : _____ Nienhagen
 Email / Internet : _____ Befähigter Sachkundiger
 _____ 01628299536

Kälte- / Klimatechnik Name : _____
 Straße, Nr. : _____
 PLZ, Ort : _____
 Telefon / Fax : _____
 Email / Internet : _____

Service Gaslieferant Name : _____
 Straße, Nr. : _____
 PLZ, Ort : _____
 Telefon / Fax : _____
 Email / Internet : _____

Spülmaschinenservice Name : _____
 Straße, Nr. : _____
 PLZ, Ort : _____
 Telefon / Fax : _____
 Email / Internet : _____

Zur Prüfung
befähigte Person Name :  George Mihai
 Straße, Nr. : _____ Ingelheimstraße 28,
 PLZ, Ort : _____ 34355 Staufenberg
 Telefon / Fax : _____ Nienhagen
 Email / Internet : _____ Befähigter Sachkundiger
 _____ 01628299536

2. Bezeichnung der Betriebsstätte



Bezeichnung der Betriebsstätte:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

2.1 Angaben über den Betreiber

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

Mobil:

2.2. Bei Wechsel des Betreibers

_____	_____	seit: _____
(Bezeichnung)	(Name)	(Datum)

_____	_____	seit: _____
(Bezeichnung)	(Name)	(Datum)

_____	_____	seit: _____
(Bezeichnung)	(Name)	(Datum)

_____	_____	seit: _____
(Bezeichnung)	(Name)	(Datum)

_____	_____	seit: _____
(Bezeichnung)	(Name)	(Datum)

_____	_____	seit: _____
(Bezeichnung)	(Name)	(Datum)

6. Gefährdungsbeurteilung

(Ausfertigung für den Betreiber)

6.1 Auftrag zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung

Formular 1/3

Blatt 1/2

Auftraggeber: Name des Betriebes _____
Name des Arbeitgebers/
Betreibers/ Bevollmächtigten _____
Straße _____
PLZ und Ort _____
Tel. / Fax / E-Mail _____

Auftragnehmer: Name der ausführenden Firma _____
Name der zPbP _____
Straße _____
PLZ und Ort _____
Tel. / Fax / E-Mail _____



George Mihai
Ingelheimstraße 28
34355 Staufenberg
Nienhagen

Befähigter Sachkundiger
01628299536

info@tapfNein.de

Die Gefährdungsbeurteilung ist begrenzt auf den Gegenstand der Getränkeschankanlage, die in dieser verarbeiteten Bauteile, sowie folgenden Bereichen:

- ☒ Aufstellraum, -bereich der beweglichen Druckgeräte (Druckgasbehälter)
- ☐ Getränkelageraum, -bereich
- ☐ Leitungsverlegungen
- ☐ Theke, -bereich

Anmerkung: Die Prüfung erfolgt in eigener Verantwortung! Es gibt keine allgemeingültigen Weisungen, die Beurteilungsmaßstäbe in Bezug auf die Prüftätigkeit eingrenzen.

Die Prüfung der Getränkeschankanlage wurde in Anwesenheit von

Frau/Herrn Oliver Bachhaus durchgeführt.

Unterschrift des Arbeitgebers,
Betreibers, Auftraggebers,
Bevollmächtigten:

IA Bachhaus

Ort, Datum: Wassel, 29.10.25

Unterschrift zPbP:

G. Mihai

Ort, Datum: Wassel, 29.10.25

(Ausfertigung für den Betreiber)

Formular 2/3

Ort, Datum: 29.10.21

6. GefährdungsbeurteilungRESTAURANT | KANTINE | FULLERBUD
0561 9531050 | Lindenstraße 4 | 34277 Fuldabrück
faehrmann-kassel.de

(Ausfertigung für den Betreiber)

6.2 Ergebnisübersicht der Prüfung

Formular 3/3

Blatt 2/2

Auftretende Gefährdungen	Gefährdung ausgeschlossen	Bemerkungen, Maßnahmenvorschlag, Durchführung	Termin für Durchführung
1. Mechanische Gefährdungen	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
2. Elektrische Gefährdungen	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
3. Chemische Gefährdungen Gefahrstoffe	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
4. Biologische Gefährdungen	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
5. Brand- und Explosionsgefährdungen	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
6. Thermische Gefährdungen	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
7. Physikalische Gefährdungen	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
8. Gefährdung durch Arbeits- Umgebungsbedingungen	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
9. Physische Belastungen (Arbeitsschwere)	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
10. Psychische Faktoren	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
11. Sonstige Gefährdungen	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
12. Dokumentation	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	
13. Bemerkungen	☐ ja ☒ nein	Siehe Bericht	

Ergebnis der Prüfung zur Kenntnis genommen:

(Datum)

(Auftraggeber, Arbeitgeber, Bevollmächtigter)

(Datum)

(zPbP)

29.10.25



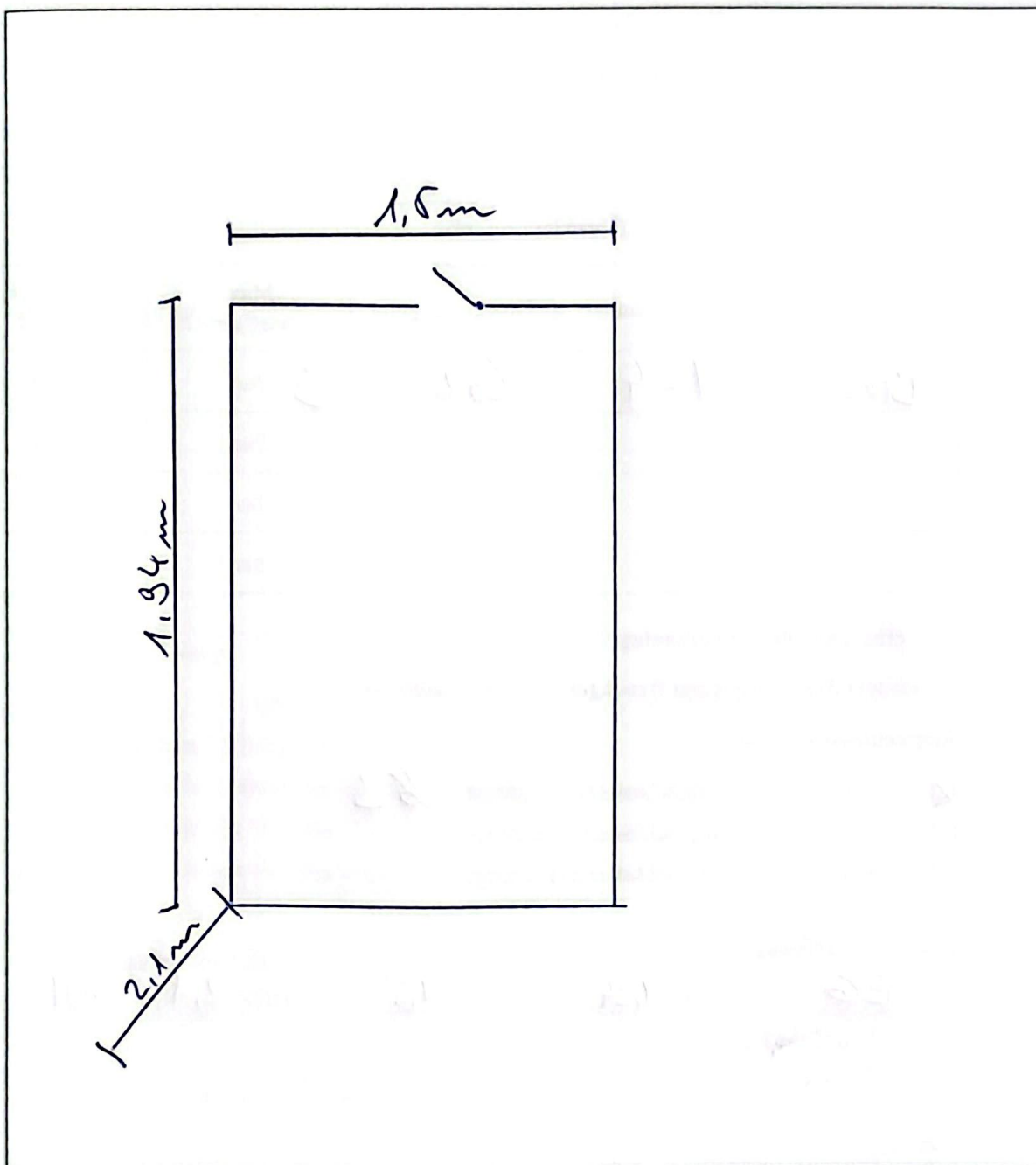
6. Gefährdungsbeurteilung

6.3 Beschreibung der Anlage

Blatt 1/4

Betriebsstätte: _____

Raum- und/oder Lageskizze für Getränke- und Druckgaslagerraum



Betriebsanweisung(en) und Warnhinweise sind an folgenden Stellen angebracht:

x ① Versucht Gasansaugung

x

x ② Betriebsanweisung für Druckgasflaschenwechsel

x ③ Achtung Explosionsgefahr

6. Gefährdungsbeurteilung

6.3 Beschreibung der Anlage

Blatt 2-4

Errichter der Anlage: Kühlraum: _____
 Theke: _____
 Schankanlage: _____
 Gaswarnanlage: _____
 Lüftung: _____

Die Anlage dient dem Ausschank folgender Getränke:

Getränk/ Grundstoff	Leistungsnummer	Druckerzeugung	Max. Betriebsdruck	Eingestellter Druck
Bier	1-4	CO ₂	3 bar	bar
			bar	bar
			bar	bar
			bar	bar

Gasversorgung der Schankanlage:

Aufstellort der beweglichen Druckgeräte (Druckgasbehälter)

Angeschlossene Gase

- ☒ CO₂ angeschlossene Gasmenge 63 m³
☐ N₂ angeschlossene Gasmenge _____ m³
☐ N₂/CO₂ angeschlossene Gasmenge _____ m³

Raumbeschreibung:

Lage: EG Länge 1,34 m x Breite: 1,15 m x Höhe: 2,1 m = 6,11 m³

- ☐ Natürliche Lüftung durch: _____
☐ Technische Lüftung Lüftungsleistung: _____ m³/h
☐ Gaswarnanlage für CO₂
☐ Gaswarnanlage für O₂-Mangel

Ges. angeschlossene CO₂-Gasmenge: 3 m³

Errechnete CO₂-Gaskonzentration: 28,04 % (nach Austritt der ges. angeschlossenen Gasmenge)

Ges. angeschlossene N₂-Gasmenge: _____ m³

Errechneter O₂-Anteil bei Verwendung von N₂: _____ % (nach Austritt der ges. angeschlossenen Gasmenge)

6. Gefährdungsbeurteilung

6.3 Beschreibung der Anlage

Blatt 3/4

Lagerraum für ~~Getränk~~art: CO2 Flasche

☐ Eigener Lagerraum ☐ Kühlhaus ☐ Kühlbox ☐ Thekentisch

☐ Sonstige: _____

☐ Bemerkung/en: _____

Raumbeschreibung:

Lage: _____ Länge: _____ m x Breite: _____ m x Höhe: _____ m = _____ m³

☐ Natürliche Lüftung durch: _____

☐ Technische Lüftung Lüftungsleistung: _____ m³/h

☐ Gaswarnanlage für CO₂

☐ Gaswarnanlage für O₂-Mangel

Ges. angeschlossene CO₂-Gasmenge: _____ m³

Errechnete CO₂-Gaskonzentration: _____ % (nach Austritt der ges. angeschlossenen Gasmenge)

Ges. angeschlossene N₂-Gasmenge: _____ m³

Errechneter O₂-Anteil bei Verwendung von N₂: _____ % (nach Austritt der ges. angeschlossenen Gasmenge)

6. Gefährdungsbeurteilung

6.3 Beschreibung der Anlage

Blatt 4/4

Lagerraum für Getränkeart:

☐ Eigener Lagerraum ☐ Kühlhaus ☐ Kühlbox ☐ Thekentisch

☐ Sonstige: _____

☐ Bemerkung/en: _____

Raumbeschreibung:

Lage: _____ Länge: _____ m x Breite: _____ m x Höhe: _____ m = _____ m³

- ☐ Natürliche Lüftung durch: _____
- ☐ Technische Lüftung Lüftungsleistung: _____ m³/h
- ☐ Gaswarnanlage für CO₂
- ☐ Gaswarnanlage für O₂-Mangel

Ges. angeschlossene CO₂-Gasmenge: _____ m³

Errechnete CO₂-Gaskonzentration: _____ % (nach Austritt der ges. angeschlossenen Gasmenge)

Ges. angeschlossene N₂-Gasmenge: _____ m³

Errechneter O₂-Anteil bei Verwendung von N₂: _____ % (nach Austritt der ges. angeschlossenen Gasmenge)

Die Auflistung der sicherheits- und hygienerelevanten Bauteile dieser Schankanlage finden Sie unter Punkt 3.2

6. Gefährdungsbeurteilung

6.4 Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog

Blatt 1/10

1. Mechanische Gefährdungen

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
Sturzgefahr		
☒ Durch Stolperstellen im Bodenbelag des Getränkelageraums ☒ Durch Stolperstellen im Bodenbelag des Druckgaslageraums ☒ Auf rutschigen Böden	☐ Unebene Fußböden und schadhafte Bodenbeläge ausbessern ☐ Rutschhemmende Bodenbeläge verw. ☐ Bodenabfluss für Flüssigkeiten installieren ☐ Gegenstände aus Geh- und Transportwegen beseitigen	1
Prellungen		
☒ Umfallen von beweglichen Druckgeräten (Gasbehälter) ☒ Durch Umfallen oder Herabfallende Fässer durch unsachgemäße Stapelung	☐ Bewegliche Druckgeräte gegen Umfallen sichern ☐ Stapelhöhe von Fässern beachten ☐ Volle nicht auf leere Behälter stapeln ☐ Nur stapelfähige Behälter stapeln	1
Anstoßen		
☒ Druckgasbehälter sind in Bereichen aufgestellt, wo mit Behinderungen oder Schädigungen zu rechnen ist ☒ Durch zu niedrige Deckenhöhe des Kühlraums, Zugang zum Thekenbereich ☒ durch niedrig hängende Gerätschaften ☒ Durch unzureichende Beleuchtung	Bewegliche Druckgeräte aus ☐ Treppenhäusern und Fluren ☐ engen Höfen ☐ Durchgängen, -fahrten ☐ Arbeits- und Ruheräumen ☐ Rettungswegen entfernen! ☐ Kennlich machen ☐ Auffällige Anstriche anbringen ☐ Aufpolstern ☐ Schutzbügel anbringen ☐ Beleuchtungsstärke sollte mind. 100 Lux betragen	1
Schneiden		
☒ Teile mit gefährlichen Oberflächen (z.B. scharfe Kanten, Spitzen, Ecken) ☒ Durch Glasbruch (z.B. in Gläserspülgeräten, Spülbecken)	☐ Abdeckungen anbringen ☐ Schlauchklemmen oder Halterungen ohne scharfe Kanten verwenden ☐ Warnanstich ☐ Gebrochenes Glas sofort entfernen	1
Sonstige mechanische Gefährdungen		

1 = erfüllt 2 = nicht erfüllt 3 = dringend zu erledigen 4 = nicht gegeben/erforderlich

6. Gefährdungsbeurteilung

6.4 Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog

Blatt 2/19

2. Elektrische Gefährdungen

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
☒ Gefährdung durch elektrischen Strom infolge schadhafter elektrischer Geräte und Anschlüsse/Leitungen	☐ Vor Benutzung Geräte und Kabel auf sichtbare Mängel prüfen ☐ Schadhafte Geräte und Kabel nicht weiter betreiben ☐ Nur zulässige Kabel verwenden ☐ Reparatur schadhafter Geräte nur durch Elektrofachkraft ☐ Elektroanlagen und Geräte bestimmungsgemäß prüfen lassen ☐ Kühlraum in „Feuchtrauminstallation“	1
☒ Bestimmungsgemäße Verwendung	☐ Elektrische Geräte mit den erforderlichen Kennzeichen und Symbolen versehen	1
☒ Kabel und Verteiler	☐ Ausschließlich spritzwassergeschützte Kabel und Verteiler in feuchten Räumen oder im Freien verwenden	1
☒ Elektrogeräte und Hilfsmittel	☐ Nur VDE gerechte Elektrogeräte und Hilfsmittel verwenden	
☒ Durch offene Schalter, Steckdosen, Leuchten, Verteiler, Kabel!	☐ Feuchtraumgeeignete Schalter, Leuchten, Steckdosen etc. verwenden	1
☒ Durch unzureichende Beleuchtung	☐ Anbringen von ausreichend hellen und blendfreien Beleuchtungskörpern sorgen	1
Sonstige elektrische Gefährdungen		

3. Biologische Gefährdungen

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
Schimmelbefall: ☒ im Getränkelagererraum ☒ am Verdampfer ☒ im Thekenbereich ☒ am/ im Leitungsanschlussteil ☒ sonstiges: _____	☐ Decken und Wände abwaschbar gestalten ☐ Regelmäßige Reinigung ☐ Ggf. mit Spezialfarbe streichen ☐ Leitungen und Leitungsanschlussteile Regelmäßig reinigen bzw. erneuern	1
Sonstige biologische Gefährdungen		

1 = erfüllt 2 = nicht erfüllt 3 = dringend zu erledigen 4 = nicht gegeben/erforderlich

6. Gefährdungsbeurteilung

6.4 Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog

Blatt 3/10

4. Gefahrstoffe / Chemische Gefährdungen 1/2

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
Unkontrolliert ausströmendes Schankgas, wie: ☒ Kohlendioxid CO ₂ ☐ Stickstoff N ₂ ☐ Mischgas	Durch die räumlichen Bedingungen oder geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass keine Gefährdung für Personen zu befürchten ist, z.B. durch: ☒ Anlage nach Flaschenwechsel auf Dichtigkeit prüfen ☐ Natürliche Belüftung ☐ Technische Lüftung (Bodenabsaugung) ☐ Eine für das jeweilige Gas geeignete Gaswarnanlage ☒ Warnzeichen an den Zugängen zu den Aufstellräumen für Druckgasbehälter anbringen ☐ Undichtigkeit an Dichtungen, ungeeignete Schläuche, Anschlussverschraubungen beseitigen ☒ Schadhafte Druckminderer, Sicherheitsventile, Überdruckmessgeräte durch befähigte Personen ersetzen lassen ☐ Bei Verwendung von gasbetriebenen Pumpen Abgasleitung ins Freie führen ☐ Dichtringe im KEG-Zapfkopf prüfen und ggf. wechseln ☒ Unterweisung der Mitarbeiter	1
☒ Durch schadhafte Dichtungen	☐ Undichtigkeit beseitigen	1
☒ Durch zulässige Werkstoffe	☐ Allg. Werkstoffanforderungen beachten ☐ Verwendungsbescheinigungen der Hersteller beachten	1
☒ Durch offene Schalter, Steckdosen, Leuchten, Verteiler, Kabel! ☐ Ungeeignete Leitungsanschlussteile	☐ Undichtigkeiten beseitigen ☐ Durch geeignete Leitungsanschlussteile ersetzen ☐ Bestimmungsgemäße Verwendung beachten	1
☒ Dauernde Beanspruchung durch Getränke, Grundstoffe, Druck und Temperatur	☐ Werkstoffe müssen Beanspruchungen sicher widerstehen ☐ Bestimmungsgemäße Verwendung beachten	1
☒ Reinigungs- und Desinfektionsmittel, die Gefahrenstoffe enthalten	☐ Anhand des Sicherheitsdatenblattes Benutzungsanweisungen erstellen ☐ Umgang entsprechend der Betriebsanweisung sicherstellen ☐ Schutzkleidung wie Handschuhe und Schutzbrille bereitstellen und tragen ☐ Augenspülung bereitstellen ☐ Reinigung nur durch unterwiesenes Personal durchführen lassen ☐ Getrennte Lagerung von alkalischen sauren Reinigungsmitteln	1

1 = erfüllt

2 = nicht erfüllt

3 = dringend zu erledigen

4 = nicht gegeben/erforderlich

6. Gefährdungsbeurteilung

6.4 Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog

Blatt 4/10

4. Gefahrstoffe / Chemische Gefährdungen 2/2

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
☒ Schadhafte Druckminderer und Sicherheitsventile	☐ Schadhafte Bauteile instand setzen oder austauschen	1
Sonstige chemische Gefährdungen		

5. Brand- und Explosionsgefahren

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
☒ Brand und Explosionsgefahren durch Erwärmung bei beweglichen Druckgeräten (Druckgasbehälter)	☐ Druckgasbehälter gegen gefährliche Erwärmung schützen, durch: ☐ keine brennbaren Materialien im Druckgaslagerraum ☐ Druckminderer und Sicherheitsventil regelmäßig auf Funktionsfähigkeit prüfen	1
☒ Lagerung von brennbaren Materialien in Aufstellräumen für bewegliche Druckgeräte	☐ Brennbar Materialien aus Aufstellraum und Lagerraum von beweglichen Druckgeräten	1
☒ Liegend angeschlossene bewegliche Kohlendioxid Druckgeräte	☐ Angeschlossene bewegliche Druckgeräte für Kohlendioxid nur stehend gegen Umfallen gesichert betreiben	1
Mögliche Explosion von Getränke- und/oder Grundstoffbehälter durch: ☒ Zu hohe Druckbeaufschlagung ☒ Falsch ausgewählte Behälterart ☒ TÜV abgelaufene oder beschädigte bewegliche Druckgeräte	☐ Gegen zu hohe Druckbeaufschlagung mit Sicherheitsventil schützen ☐ Vorgeschlagene maximale Druckbeaufschlagung vom Behälterhersteller beachten ☐ Getränke- und Grundstoffbehälter bestimmungsgemäß betrieben ☐ Bewegliche Druckgeräte bestimmungsgemäß verwenden ☐ Prüfzeiten von beweglichen Druckgeräten (Druckgasbehälter) einhalten	1
Sonstige Brand- und Explosionsgefahren		

1 = erfüllt 2 = nicht erfüllt 3 = dringend zu erledigen 4 = nicht gegeben/erforderlich

6. Gefährdungsbeurteilung

6.4 Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog

Blatt 5/10

6. Thermische Gefährdungen

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
☒ Durch unzulässig hohe Erwärmung von Schläuchen	☐ Auswahl der Leitungen und auf Art der Verlegung achten (DIN 6650 1-3)	1
☒ Durch nicht von innen zu öffnende Kühlhaustüren	☐ Türen müssen im von außen verschlossenen Zustand von innen zu öffnen sein	1
☒ Energieverlust durch unzureichende Isolierung	☐ Erneuerung der Isolierung, Demontage von unzulässigem Isoliermaterial	1
Sonstige thermische Gefährdungen		

7. Physikalische Gefährdungen 1/2

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
☒ Erwärmung von beweglichen Druckgeräten (Druckgasbehälter)	☐ Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden ☐ Raumtemperaturen von über 20°C vermeiden ☐ Abstand zu Heizkörpern und Wärmequellen ca. 0,5 m	1
Körperliche Überlastung durch heben und tragen von Lasten. wie z.B.: ☒ Getränkebehälter ☒ Transport der Getränkebehälter ☒ Stapeln der Getränkebehälter	☐ Verringerung der Lastgewichte ☐ Transporthilfen einsetzen	1
☒ Durchbeaufschlagung der Anlage mit flüssigem CO ₂	☐ Vor Anschluss Aggregatzustand durch kurzes Öffnen der Gasversorgung im sicheren Bereich prüfen	1
☒ Durch Zerbersten der Getränke- oder Grundstoffbehälter	☐ Getränke- und Grundstoffbehälter müssen mit einer Sicherheitsberststelle versehen sein ☐ Erkennbar stark deformierte Getränke- und Grundstoffbehälter nicht verwenden	1
☒ Durch übermäßige Erwärmung von Bauteilen	☐ Bau- und Anlagenteile müssen so beschaffen sein, dass sie den auf Grund physikalischer Beanspruchungen entstehenden Belastungen sicher standhalten, funktionsfähig und dicht bleiben. Übermäßiges Erwärmen ist zu vermeiden	1
☒ Zwischendruckregler	☐ Manometer an Zwischendruckregler müssen den zulässigen Höchstdruck durch eine rote Strichmarke anzeigen.	1

1 = erfüllt 2 = nicht erfüllt 3 = dringend zu erledigen 4 = nicht gegeben/erforderlich

6. Gefährdungsbeurteilung

6.4 Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog

Blatt 6/10

7. Physikalische Gefährdungen 2/2

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
☒ Druckminderer	☐ Manometer von Druckminderer müssen den zulässigen Höchstdruck durch eine rote Strichmarke anzeigen.	1
☒ Sicherheitsventile	☐ Sicherheitsventile müssen zuverlässig bei 7 bar max. Betriebsdruck eine maximale Drucküberschreitung von 10% des Betriebsdrucks und bei 3 bar max. Betriebsdruck eine maximale Drucküberschreitung von 20% verhindern.	1
Sonstige physikalische Gefährdungen		

8. Gefährdungen durch Arbeits- / Umgebungsbedingungen

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
☒ Klima (Hitze, Kälte, Lüftung)	☐ für gleichmäßige Temperaturen und Luftaustausch sorgen	1
☒ Beleuchtung, Licht	☐ Ausleuchtung optimieren	1
Sonstige Gefährdungen durch Arbeits- / Umgebungsbedingungen		

9. Physische Gefährdungen

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
☐ Schwere Fässer heben	☐ Sackkarre bereitstellen	
Sonstige physische Gefährdungen		

6. Gefährdungsbeurteilung

6.4 Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog

Blatt 7/10

10. Psychische Gefährdungen

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle
☑ Arbeiten unter Zeitdruck		✓
☑ Lange Arbeitszeiten, Nacharbeit		✓
Sonstige psychische Gefährdungen		

11. Sonstige Gefährdungen

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	Wirksamkeitskontrolle

Betriebstätte: _____ Datum: _____ Prüfer: α-1126

6. Gefährdungsbeurteilung

6.4 Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog

Blatt 8/10

12. Dokumentation 1/2

[illegible]

1 = erfüllt	2 = nicht erfüllt	3 = dringend zu erledigen	4 = nicht gegeben/erforderlich
-------------	-------------------	---------------------------	--------------------------------

6. Gefährdungsbeurteilung

6.4 Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog

Blatt 9/10

12. Dokumentation 2/2

Art der Dokumentation	Mangel	Rechts-normen	Wirksamkeits-kontrolle
Betriebsanweisung			
Betriebsanweisung enthält Angaben über: ☐ Einsatzbedingungen ☐ Ansehbare Betriebsstörungen ☐ Erfahrungswerte über die Benutzung	☐ Betriebsanweisung durch Installationsbetrieb mit notwendigen Angaben erstellen lassen	BetrSichV § 12 Abs. 2	
Prüfbescheinigungen für Gaswarngerät: ☒ Es liegen keinerlei Bescheinigungen für die Gaswarnanlage vor ☐ Bescheinigung für die Inbetriebnahme des Gerätes durch eine befähigte Person liegt nicht vor ☐ Bescheinigung für die wiederkehrende Prüfung des Gerätes liegt nicht vor	☐ Gebrauchsanweisungen beschaffen ☐ Durch befähigte Person Funktion des Gerätes prüfen und bescheinigen lassen		1
Getränke Großbehälter: ☐ Sachverständigen-Prüfbescheinigungen für Getränke-großbehälter liegen nicht vor	☐ Bescheinigungen beschaffen evtl. notwendige Prüfungen bescheinigen lassen		1
Druckbehälter für Druckgas			
☐ Prüfbescheinigung des Sachverständigen liegt nicht vor ☐ Prüfbescheinigungen über die Aufstellung	☐ Bescheinigungen beschaffen evtl. notwendige Prüfungen bescheinigen lassen ☐ Bescheinigungen beschaffen evtl. notwendige Prüfungen bescheinigen lassen		1
Sonstige Dokumentationen			

1 = erfüllt 2 = nicht erfüllt 3 = dringend zu erledigen 4 = nicht gegeben/erforderlich

6. Gefährdungsbeurteilung

6.4 Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog

Blatt 10/10

13. Bemerkungen

keine

6. Gefährdungsbeurteilung

6.6 Anhang: Übersichten, Hinweise und Begrifflichkeiten

Im Gaststättengewerbe sind Getränkeschankanlagen ein wichtiges, nahezu unverzichtbares Arbeitsmittel. Mit dem Betrieb von Schankanlagen sind jedoch Gefährdungen verbunden. Der Arbeitgeber hat daher eine umfassende Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten in seinem Betrieb.

Nach § 3 ArbSchG ist er verpflichtet, „die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen.“ Daher muss der Arbeitgeber die Arbeitsbedingungen in seinem Betrieb unter Arbeitssicherheitspunkten beurteilen. Entsprechend den festgestellten Gefährdungsmöglichkeiten sind erforderliche Schutzmaßnahmen zu ergreifen (§ 5 ArbSchG).

Diese Verpflichtung des Arbeitgebers wird durch die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) noch weiter konkretisiert. Durch diese wird er nachdrücklich verpflichtet, eine ganzheitliche, umfassende Ermittlung und Bewertung der Gefährdungsfaktoren durchzuführen.

Besondere Aufmerksamkeit ist hierbei auf die Gefährdung zu richten, die sich aus der Benutzung von Arbeitsmitteln ergeben bzw. die durch Wechselwirkungen von Arbeitsmitteln, Arbeitsstoffen und Arbeitsumgebung entstehen. Als Beurteilungsmaßstab gilt hier der „Stand der Technik“.

Begriffsbestimmungen:

Gefährdungen

Gefährdungen lassen sich in verschiedene Kategorien einordnen. Diese werden unter Punkt 6.4 näher erläutert.

Getränkeschankanlagen

Als Getränkeschankanlagen bezeichnet man Anlagen, aus denen mit oder ohne Betriebsüberdruck Getränke zum Endverbrauch ausgeschenkt werden. Anlagen, die mit Wasserdampf oder Heißwasser betrieben werden fallen nicht hierunter.

Zu den Getränkeschankanlagen gehören Druckgasflaschen, Druckbehälter, Verdichter und alle weiteren Bauteile der Anlage. Ebenso zählen hierzu Schanktische mit Spülvorrichtung und Lagerräume mit der an die Schankanlage angeschlossenen Getränke- und Grundstoffbehälter. Auch Räume, in denen Verdichter, Druckgasflaschen oder Druckbehälter an die Schankanlage angeschlossen sind oder lagern, fallen darunter!

Dokumentation

Der Arbeitgeber muss nach § 6 ArbSchG über Unterlagen verfügen, aus denen das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die von ihm festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und das Ergebnis der Überprüfung nachzuvollziehen sind.

Formal gilt eine solche Dokumentationspflicht nur für Arbeitgeber, die mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigen.

Die DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ dehnt die Regelung des § 6 ArbSchG aus, so dass eine allgemeine Dokumentationspflicht besteht. Dies gilt unabhängig davon, ob ein Arbeitgeber alleine tätig ist oder Arbeitnehmer beschäftigt.

**Eine Gefährdungsbeurteilung ist daher stets schriftlich
von jedem Unternehmer durchzuführen!**

6.6 Anhang: Hilfen bei der Gefährdungsbeurteilung

Dem Arbeitgeber steht bei der Beurteilung von Gefährdungen eine ganze Reihe von Hilfen zur Verfügung. Diese können sich aus Rechtsvorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaft ergeben. Den aktuellen Stand finden Sie stets unter: www.bgn-branchenwissen.de

Im Folgenden sind die zentralsten staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften aufgelistet:

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Geräte- und Produktsicherheitsverordnungen (GPSGV)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- Lasthandhabungsverordnung (LasthandhabV)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

Wichtig zum Stand der Technik: Errichtung und Betrieb von Getränkeschankanlagen
(DGUV Regel 110-007)

- „Grundsätze der Prävention“ (DGUV Vorschrift 1)
- „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (DGUV Vorschrift 3)
- „Arbeiten in Gaststätten“ (DGUV Regel 110-001)
- „Sicherer Betrieb von Getränkeschankanlagen“ (ASI 6.80)
- „Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr“ (DGUV Regel 108-003)
- „Handlungsanleitung Betriebliche Gefährdungsbeurteilung“ (ASI 10.0)

DIN-Normen

- DIN 6650 1-10 „Getränkeschankanlagen“
- DIN 6647 1-4 „Zylindrische Getränke- und Grundstoffbehälter
- DIN 6653 1-4 „Getränkeschankanlagen; Ausrüstungsteile“
- DIN 32677 „Leitungsanschlussteile für Getränkeschankanlagen
- DIN 3542 „Fassmuffen und Fassanschlussteile
- DIN 18873-11 „Methoden zur Bestimmung des Energieverbrauchs von Großküchengeräten - Teil 11: Durchlaufkühler für Getränkeschankanlagen“

Trotz dieser Vielzahl an Vorschriften und Hilfen kann es bei der Gefährdungsermittlung und -bewertung bzw. der Ableitung geeigneter Maßnahmen zu Schwierigkeiten kommen.

In diesen Fällen sollten entweder Experten des eigenen Betriebs (z.B. Betriebsarzt, Sicherheitsbeauftragter oder eine sonstige fachkundige Person) oder auch externe Berater (zur Prüfung befähigte Personen, Gewerbeaufsichtsbeamte oder Aufsichtspersonen der BG) zur Rate gezogen werden.

Die Berufsgenossenschaft bietet hierzu geeignete Weiterbildungen an. Auch können Unternehmen, die Schankanlagen warten oder vertreiben hier Hilfestellung geben.

Der „Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog“ in Abschnitt 9.5 soll gezielt auf Gefährdungen und eventuelle Probleme bei Getränkeschankanlagen hinweisen. Darüber hinaus soll er zu treffende Gegenmaßnahmen zur Beseitigung erkannter Gefährdungen darstellen.

Der hier abgedruckte Gefährdungs- und Maßnahmenkatalog erhebt trotz seines Umfangs nicht den Anspruch der 100%igen Vollständigkeit.



Befähigter Sachkundiger	
01628299536	

[illegible]

George Mihai
Ingelheimstraße 28.
34355 Staufenberg
Nienhagen

Befähigter Sachkundiger
01628299536